

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach



**Liebe Einwohner der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach,
sehr geehrte Gäste,**

wenn Sie als Neubürger in unsere Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach mit den Ortsteilen Dobra, Stürza, Porschendorf, Elbersdorf, Wünschendorf, Wilschdorf kommen oder als Gast unsere Gemeinde besuchen, dann wollen wir Ihnen diese Broschüre an die Hand geben, die Ihnen helfen soll, sich möglichst rasch zurechtzufinden und sich bei uns wohlfühlen. Aber auch für die Schon-Bürger der Gemeinde soll diese Broschüre als Erinnerung über Ihren Ort sein, etwas über die Geschichte Ihrer Heimat zu erfahren.

Ob Sie nun unsere Gemeinde als Wohnsitz gewählt haben, hier Ihre Ferien verbringen oder aus geschäftlichen Gründen hier übernachten – Sie werden schon beim ersten Kennenlernen feststellen, dass unsere Gemeinde mehr als einen flüchtigen Blick wert ist.

Diese Broschüre soll für Sie somit ein hilfreicher Wegweiser sein. Ein aktuelles Verzeichnis der Ämter, Ärzte und Vereine; welches Ihnen die Orientierung wesentlich erleichtern soll. Dabei werden die kulturellen, historischen und touristischen Sehenswürdigkeiten besonders hervorgehoben.

Einen besonderen Dank möchte ich allen Gewerbetreibenden aussprechen, die durch Ihre Werbung die Entstehung dieser Broschüre ermöglicht haben.

Den Einwohnern von Dürrröhrsdorf-Dittersbach wünsche ich ein angenehmes Wohnen und unseren Besuchern einen erholsamen und unvergeßlichen Aufenthalt.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bodo Timmreck'.

Bodo Timmreck

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Bereiche haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Agrargenossenschaft	3	Dach und Fassade	U4	Lohnsteuerhilfe	24
Agrotechnik	U3	Dachdeckerei	3	Obstbau	U3
Antik und Trödel	24	Elektroinstallation	2	Rolladen - Markisen - Fenster	6
Apotheke	3	Fenster - Türen - Rolläden	6	Speisegaststätte	U3
Autohaus	24	Fleischerfachgeschäft	U2	Spielwaren - Geschenkartikel - Lotto	24
Autoreparaturen	U3	Forstdienst	24	Steuerberatung	22
Bäckerei & Konditorei	22	Gartentechnik	24	Textil-Shop	U2
Bäckerei / Eis-Cafe	24	Gasversorgung	U2	Tischlerei	6
Baubetreuung	6	Getränkhandel	U2, U3	Versicherung	2, 22
Bauhandwerksbetrieb	6	Heizung - Sanitär - Bauklempnerei	22	Zimmervermietung	2, U3
Baumontagen und Tiefbau	22	Heizung - Sanitär	22		
Baustoffhandel	U4	Imbiß	U3	U = Umschlagseite	
Bodenbeläge	24	Ingenieurbüro	24		
Brunnenbau	3	Lebensmittelmarkt	U2		

Seit 35 Jahren fachgerechte und kundenfreundliche Ausführung unseres Leistungsangebotes



- Installation von Licht- u. Kraftstromanlagen
- Nachtspeicherheizungen
- Kommunikationsanlagen
- Antennenbau
- Verkauf elektrischer Haushaltsgeräte
- Service
- **E-CHECK**

Lindenstraße 33, OT Porschendorf
 01833 Dürröhrsdorf-Dittersbach
 Tel. (03 50 26) 9 13 90, Fax (03 50 26) 9 05 85
 Funk (01 72) 7 48 61 83

Karlsruher
 Versicherungen

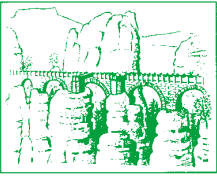
Ch. Siegmund
 Versicherungsfachmann (BWW)
 ♦ Finanzierung
 ♦ Versicherungsleistungen
 ♦ Aktien Fonds
 ♦ Badenia Bausparen

01833 Dürröhrsdorf • Ziegeleistraße 6
 ISDN (03 50 26) 9 15 16



Vermietung:
Ferienwohnung
2x2 und 1 Zimmer
KÜ/DU/WC/SAT-TV

Ziegeleistraße 6, 01833 Dürröhrsdorf-Dittersbach
 ISDN (03 50 26) 9 15 31



Bastei-Apotheke Lohmen

Apotheker Christoph Markert e.K.

- Diabetikerbedarf
- Reise-Impfberatung
- Verbandkastenservice

Basteistraße 57 • 01847 Lohmen • Tel. (03501)588630
e-Mail: info@Bastei-Apotheke.de • Fax (03501)588629

Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr durchgehend
Sa 8.00 - 12.00 Uhr



Agrargenossenschaft "Wesenitztal" Dürrröhrsdorf e.G.

01833 Dürrröhrsdorf • Porschendorfer Straße 8
Tel. (03 50 26) 9 12 26

Lebensmittelgeschäft
Mittelweg 5
Tel. (03 50 26) 9 16 90

Küche
Porschendorfer Straße 8
Tel. (03 50 26) 9 12 26



- Brunnenbau und Brunnenbohrungen
- Brunnenregenerierung
- Erkundungsbohrungen
- Deponiebohrungen
- Grundwasserabsenkungen
- Horizontalbohrungen
- Pumpenservice
- Vertragswerkstatt für Söfelpumpen
- Service für Abwasserhebeanlagen

Wilschdorf
Alte Hauptstraße 13
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Telefon: (03 50 26) 9 72-0
Fax: (03 50 26) 9 72-30



Dachdeckerarbeiten aller Art
Flachdachsaniegung
Wärmedämmung im Dachbereich
Schornsteinkopfsaniegung
Gerüstbau
Dachklempnerarbeiten
Zimmermannsarbeiten

Meisterbetrieb
Wolfgang Röthig

Mittelstraße 18
01833 Dürrröhrsdorf
Tel./Fax (03 50 26) 9 17 38

Kurzer Überblick über die Geschichte unserer Stadt und ihrer derzeitigen Situation

Dittersbach

In dem von Nordwesten nach Südosten verlaufenden Tal des Kalten Baches liegt das 2 km lange Reihendorf Dittersbach, das sich 1965 mit Dürrröhrsdorf vereinigte. Am Zusammenfluß des Kalten Baches mit dem Schullwitzbach steht das ehemalige Schloß mit 214 m. ü.NN am tiefsten Punkt der nur schwach geneigten Talau.

Der Name des Waldhufendorfes geht auf den Lokator Dietrich zurück. 1350 schrieb man Diterispach, 1406 Tytrichspach.

Bereits 1446 sind ein Sattelhof und ein Vorwerk nachzuweisen. Einem Lehnbrief von 1472 ist zu entnehmen, dass unter anderem zum "forwerck Ditterspach mit dem sitz (Herrensitz), molen, teichen und fischereyen in der Wesenitz, Colwitzdorffbach, Tieffenbach und in der bach, die durch Wilstorff fließt, ein holtz der Lindengrunt und ein holtz Kybenleithe genannt" gehörten (Meiche1927). Durch einen Besitztausch mit dem sächsischen Kurfürsten erhielt Hieronymus KIESEWETTER das Rittergut Dittersbach 1554, mit dem auch Eschdorf, Wünschendorf und Bonnewitz verbunden waren. 1829 erwarb der Goetheverehrer Johann Gottlob Quandt die Herrschaft Dittersbach, die damals "bedeutenden Feldbau, große Schafszucht und auch noch weitläufige Waldungen" besaß. Dieser Grundherr rundete seine Wirtschaftsfläche durch Landaustausch ab und ließ das jetzige Schloßgebäude errichten. Als ein aufgeklärter Reformier erließ er seinen dienstpflichtigen Bauern alle Fronen, hielt Vorträge über Verbesserungen in der Landwirtschaft, gründete eine Feuerwehr und führte für die Dorfkinden das Schulturnen ein. An der Einmündung des Kalten Baches in die Wesenitz stehen auf einer niedrigen Terrasse Erbgericht, Pfarrhaus, Kirche und Schloß beieinander: In der Mitte des auf drei Seiten von niedrigen Stallgebäuden gesäumten Guts-hofes, der noch zur Hälfte von einem Wassergraben umgeben ist, erhebt sich das Herrenhaus, unter dem sich Reste einer Wasserburg verbergen. Es handelt sich um eine nach der Hofseite zu hufeisenförmig angeordnete, dreigeschossige Anlage mit zurückgezogenen dreiachsigen Mittelteil. Sie ist durch ein Walmdach mit aufgesetzten Zwerchhäusern abgedeckt, die durch Volutengiebel aus der Spätrenaissancezeit geschmückt sind.



Wesenitzklamm

Auf der Mitte des Dachfirstes sitzt ein achtseitiger Uhrturm mit Barockhaube und –laterne. Das im letzten Drittel des 17. Jh. entstandene Gebäude ließ der Gutsbesitzer, wie das klassizistische Gewände des in der Mitte der Hoffront angeordnete Hauptportals erkennen läßt, am Anfang des 19. Jh. verändern. Von der Parkseite her betrachtet, schließen sich an dem dreischossigen Haupttrakt rechts und links vorgezogene, zweigeschossige Querflügel an. Eine Freitreppe führt von einer Terrasse hinunter zur Wesenitz und zum Park. In diesem standen unter ausländischen und einheimischen Zierbäumen auf niedrigen Postamenten griechischen Figuren, erhalten geblieben ist die Jagdgöttin Diana und ein kleiner griechischer Tempel. Es handelt sich um Reste einer 1830 – 1832 durch Joseph THÜRMER aus Dresden geschaffenen Gartenanlage.

Nach einem Brand von 1660 entstand die an den Hang gerückte Kirche. Der quadratische Westturm mit geschweifter Haube und spitzer, viereckiger Laterne stammt von 1725. Das Schiff wird von einer flachen Felderecke geschlossen. An der Längsseite fügt sich im Osten ein um 3 Stufen erhöhter Chor, der von außen durch Strebebögen gestützt wird.

Ein schlichter Altar mit klassizistischem Aufbau, davor die spätbarocke Holztaufe, an der Rückwand mehrere Grabplatten aus dem 18. Jh. bestimmen das Bild des Chorraumes. An der Südseite des Schiffes schließt an die untere der beiden Emporen die in Formen der Spätrenaissance gestaltete Holzkanzel an.

Die westliche Empore birgt eine Silbermannorgel aus dem Jahre 1726. Sie ist von barockem Holzschnitzwerk gerahmt. Hinter hohen Bäumen liegt der ummauerte Friedhof, die Einweihung des neuen auf Dürröhrsdorfer Flur erfolgte 1864. Unmittelbar vor dem Westeingang zur Kirche befindet sich der alte Pfarrhof, der im Obergeschoß noch Fachwerkmuster aus dem 17. Jh. zeigt. Zum Kirchspiel gehörte 1840 eine Schule mit 173 Kindern.

Ein alljährlich am Sonntag nach Bartholomäus (24. August) abgehaltener Kram- und Schweinemarkt geht auf das Jahr 1668 zurück. Der Dittersbacher Jahrmarkt ist noch heute ein richtiges Volksfest.

Dürröhrsdorf

wurde als Reihendorf an der Grenze des Sandsteins und Granits, wie es Prof. Dr. Alfred Meiche in seiner "Historischen Topographischen Beschreibung der Amthauptmannschaft Pirna" 1927 beschrieb, angelegt. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte als "Rudgersdorf" 1247 zusammen mit den Orten Dobra und Helmsdorf in der Urkunde des Königs Wenzel von Böhmen. Der Name Dürröhrsdorf entwickelte sich aus "Rüdigerstorff" 1417, "Rorßdorff" 1571 zu "Dhur Rurßdorff" 1545 bis zur heutigen, wohl einmaligen Schreibweise.

Auch Dürröhrsdorf wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrfach verkauft, verlehnt oder verschenkt, meist zusammen mit Dittersbach. 1554 erwarb es der Sächsische Kanzler Dr. Hieronymus Kiesewetter.

Dürröhrsdorf war kirchlich bis 1540 Stolpen zugeordnet, mit Einführung der Reformation wurde es Dittersbach zugewiesen, dies trifft ebenso auf die gemeinsame Schule zu.

Im Ort wurde 1547 ein Lehnrichter ernannt und im gleichen Jahr sind die Mahlmühle und Brettmühle eingeweiht worden. 1587 wird erstmalig eine Papiermühle erwähnt.

Im 18. Jh. entstanden in unmittelbarer Nähe zu Dürröhrsdorf Steinbrüche, in denen viele Bewohner Arbeit fanden und die somit einen bescheidenen Wohlstand nach Dürröhrsdorf brachten.

Der Ort gewann aber auch Bedeutung mit Inbetriebnahme der Eisenbahnlinie Pirna-Arnsdorf 1875, Dürröhrsdorf-Neustadt 1877 und Dürröhrsdorf-Wießig 1908. Dadurch kam als eine Einnahmequelle der steigende Tourismus hinzu, die Erholungssuchenden aus Nah und Fern konnten bequem mit dem Zug, über den Dürröhrsdorfer Bahnhof, den Ort und die Nachbargemeinden besuchen.

1965 schlossen sich Dürröhrsdorf und Dittersbach, mit dem Verwaltungssitz in Dürröhrsdorf, zusammen. 1994 kamen dann noch Dobra, Elbersdorf, Porschendorf, Stürza und Wünschendorf dazu, und 1999 Wilschdorf.

Das neue Rathaus wurde 1994 eingeweiht.

Katrin Ackermann & Frank Wenzel GbR

Vertrieb, Montage und Service

*Rolladen * Fenster * Türen * Tore * Markisen*

*Hauptstraße 86 * 01833 Dürrröhrsdorf - Dittersbach*

Telefon / Fax (035026) 92077

Fa. Kurt Kaubisch Nachf.

Inh. **Andrea Klimczyk**

Dipl.-Architekt

Am Markt 5

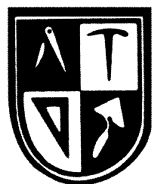
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Tel.: (035026) 91342

Fax: (035026) 91251



INNENAUSBAU



Banhandwerksbetrieb Christian Lenthold

Pappelweg 1 · 01474 Eschdorf
Telefon/Fax 03 50 26/9 13 94

Durchführung sämtlicher Putzarbeiten

Kein Haus ist zu alt

für neue Fenster und Türen!



Bahnhofstraße 22
01833 Dürrröhrsdorf
Tel.: 03 50 26-97 40, Fax: 9 74 40



Eigenheimgrundstücke
ab 68.500,- DM
„Am Schloß“

Dürrröhrsdorf – Dittersbach

35 Minuten vom Zentrum Dresdens

Einmalig günstig & einzigartig schön gelegen:
Parzellen von 480 qm bis 1.400 qm, komplett
erschlossen mit Anliegerstraßen & mit Anschluß
an sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen.

Eigenheimparzelle
z.B. ca. 500 m²

68.500,- DM

z.B. ca. 1.100 m²

88.500,- DM

Besuchen Sie uns im
Verkaufsbüro
am Grundstück im Kastanienweg
Sa + So 14 – 16 Uhr

Tel 2581900

Baywobau®
Dresden
Tel 0351/87 60 30

Fax 0351/87 60 366
Baywobau Dresden Baubetreuung GmbH
Julius-Otto-Str. 1 • 01219 Dresden

Dobra

Der Name leitet sich von dem sorbischen Wort "dobry" gut ab, in Bezugnahme auf den guten Boden und das gute Wasser. Urkundlich wurde Dobra in der Schenkungsurkunde von König Wenzel I. von Böhmen an den Bischof von Meißen (22. September 1247) erstmals erwähnt. Der damalige Name lautete "Dobrawe", ein Hinweis auf die damaligen Besitzer des Dorfes, die Wenden. Der ursprünglich kleine Wendenweiler wurde durch deutsche Kolonisten, vorwiegend durch fränkische Siedler, im 12./13. Jh. völlig umgestaltet. Die slawischen Einwohner wurden nach Osten verdrängt, in den folgenden Jahrhunderten gehörte Dobra zur Herrschaft Wehlen bzw. Lohmen. 1542 wurde Dobra an Stolpen verpfändet und 1547 erschien es im Hohnsteiner Amtsbuch.

Seit der Reformation im Jahre 1539 ist der Ort kirchlich und schulisch an Porschendorf gebunden. 1881 errichteten Dobraer Bürger eine eigene Schule und lösten damit die Schulpflicht mit Porschendorf auf. Dobra hatte einen Lehnrichter; der seinen Sitz im Erbgericht hatte, 1449 wurde dieses "freye gericht" verleht.

Dobra liegt reizvoll eingebettet zwischen den 3 Dobraer Höhen, dem Gemeindeberg, dem Kuhberg und dem als Naturdenkmal anerkannten Breiten Stein. Diese Höhen bilden zugleich die Angrenzung zwischen der Lausitzer Überschiebung mit dem Zweiglimmergranodionit und dem Elbsandsteingegebirge. Der Ort ist landwirtschaftlich geprägt und verfügt noch heute über einige sehr schöne Drei- und Vierseithöfe. Die sehenswerte, ehemalige Mühle im Tal des Großteiches ist leider seit 20 Jahren nicht mehr in Betrieb.

Bereits im Mittelalter führten zwei Verkehrsadern durch Dobra. Die "Alte Hohe Straße" von Targau kommend verlief bis Prag und die "Pirnasche-Lausitzer-Straße", von Pirna über Dobra, Stolpen und Neustadt weiter in die Oberlausitz führend. 1908/09 wurde eine Staatsstraße von Lohmen nach Dobra gebaut.

Heute ist Dobra sowohl von Pirna, als auch von Stolpen und Dürrröhrsdorf-Dittersbach sehr gut zu erreichen.



Denkmal im Ortsteil Dobra

Stürza

Stürza ist ein langgestrecktes, in einer Senke gelegenes Waldhufendorf, durch welches der Stürzabach fließt.

Der Ort wurde erstmalig 1386 urkundlich erwähnt, jedoch soll die kleine Dorfkirche bereits 1346 entstanden sein.

Bis 1435 unterstand Stürza der Herrschaft der Birken von der Duba zu Hohenstein, danach kam es in den Besitz des Bischofs von Meißen und ab 1472 zur Herrschaft Wehlen. Ab 1547 steht die Ortschaft unter dem Amt Hohnstein – Lohmen, zum Kirchenspiel gehören die Orte Heeselicht und Hohburkersdorf und seit 1555 Rathewalde. Mit der Einführung der Reformation, die im Jahre 1539 unter dem Pfarrer Casper Reiff erfolgte, kam die Kirchgemeinde Stürza unter die Superintendentur zu Pirna. Bald darauf trat ein Wechsel in der Patronats Herrschaft ein, ab 1555 übte der Kurfürst von Sachsen das Patronatsrecht aus.

Wichtige und interessante Zeitzeugen sind die Stürzaer Steinkreuze. Dazu berichtete die Sage wie folgt: Vor mehr als 300 Jahren wurde hinter dem Erbgericht ein großer Jahrmarkt abgehalten. Dort sollen sich zwei Schuhmacher beim Handeln so im Streit entzweit haben, dass sie sich gegenseitig totschlügen. Daraufhin soll der Markt nach Dittersbach verlegt worden sein.

Im 18./19. Jh. nutzten Chemnitzer Leinenfabrikanten den sauberen Stürzabach, um in seinem Wasser Garnbleichen einzurichten.

Seit 1994 ist Stürza ein Ortsteil der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach.



Ortsansicht Stürza

Kleinelbersdorf

schmiegt sich an den südöstlichen Abhang der Schönen Höhe. Die wenigen Grundstücke unterstanden kirchlich und schulisch, früher auch grundherrlich und verwaltungsmäßig bis 1970 Dittersbach. Der Ort soll sich auf einer Hufe, die zusammen mit dem sogenannten Elbersbacher Wäldchen 1504 verlehnt worden war; entwickelt haben. 1586 standen "4 Häuslein unter dem Wäldchen" (Meiche 1927).

Den Ost- und Südhang der Schönen Höhe, Teils der Kleinelbersdorfer Flur; parzelliert man nach 1945 als Bau- und Gartenland. Später unterblieb eine weitere Bebauung, da Aussichtspunkte zum Stolpener Hügelland und zur Sächsischen Schweiz erhalten werden sollten.

Elbersdorf

schließt sich unmittelbar an Kleinelbersdorf nach Südosten hin an. Der Ort ist als typische Gutssiedlung mit zeilenförmigen Häuslerabbauten angelegt worden. Der Kern des Dorfes mit dem alten Vorwerk erstreckt sich auf dem steilen Südosthang der Schönen Höhe. Die Dorfstraße überwindet einen Höhenunterschied von über 50 m in einer Serpentine. Die Flur gliedert sich in Gutsblöcke und schmale Parzellen. Der größte Teil ihrer Ackerflächen baut sich aus elsterkaltzeitlicher Grundmoränen auf, die von einer Lößdecke überlagert wird. Sandische Böden haben sich über dem cenomanen Sandstein entwickelt, sie sind mit dem Wald entstanden.

Die erste bekannte Nennung des Ortes fand 1412 unter dem Namen Elbisdtorff, was als Dorf der Eilbert oder Eilwart zu deuten ist, statt.

Von einem allodium (Vorwerk) in Elbersdorf, örtlich auch Großelbersdorf genannt, hört man erstmals 1463. Kurze Zeit unterstand der Ort nach 1500 den castrum Liebethal, später dem bischöflichen Amt Stolpen, 1564 bzw. 1569 erhielt Dr. Hieronymus KIESEWETTER Elbersdorf vom Kurfürsten zu Lehen, um das Vorwerk zu einem Rittergut auszubauen. Zu dem Rittergut gehörten Fischereirechte, Mühlen und Schäferei sowie ein Kretscham, der zwar dem Pirnaer Bierzwang unterworfen war, jedoch in der folgenden Zeit selbst braute.

Am Wege zwischen Elbersdorf und Kleinelbersdorf steht ein Steinkreuz, in dessen Fuß eine ellipsenartige, spitz zugehende Figur eingehauen ist.

Elbersdorf pfarrte außer der Zeitspanne von 1530 bis 1559, als es der Wilschdorfer Kirche zugewiesen war, nach Porschendorf.



Sühnekreuz im Ortsteil Elbersdorf

Porschendorf

entstand als ein Straßendorf mit Waldhufen und liegt in einer Talaue direkt an der Wesenitz. Begrenzt wird es im Nordosten vom Kuhberg, einem langen bewaldeten Bergrücken. Auf dem nördlichsten Teil des Berges befinden sich eine markante Felsgruppe, die als "Breiter Stein" bekannt ist. Vom Aussichtspunkt kann man über das Porschendorfer Tal bis hin zu den ersten Felsausläufern der Sächsischen Schweiz blicken. Auch geologisch ist dieser Platz von Bedeutung, es kommt hier zu einer Überschiebung des Sandsteins durch den Lausitzer Granit. Porschendorf wird erstmalig 1311 in Zusammenhang mit seiner Kirche urkundlich erwähnt. Der damalige Name des Ortes lautete Borsthendorf. Über den Ortsteil Bärreute, links der Wesenitz gelegen, existieren keine eindeutigen Überlieferungen, vermutet wird, dass hier eine Besiedlung durch die Bayern stattgefunden hat. Erstmals wird der Ortsteil 1398 als Beyerrute erwähnt, was auf "Rodung der Bayern" (Beyer-Bayern und Ruthe-Rodung) schließen läßt. Der Ort Porschendorf wurde mehrfach verkauft, verpfändet und verschenkt, 1543 geht er als Amtsdorf an den Kurfürsten von Sachsen.

Schon zu dieser Zeit bestand eine Wesenitzbrücke als Verbindung zwischen Porschendorf und Dürrröhrsdorf. 1592 gibt es Hinweise auf eine steinerne Brücke, die heute als eine der ältesten über die Wesenitz gilt.

Ein wichtiger Wirtschaftsfaktor des Ortes waren in den vergangenen Jahrhunderten die zwei Wassermühlen, von denen die älteste bereits 1378 als Winkelmühle erwähnt wird. In der anderen Mühle am Dorfplatz wurde bis vor wenigen Jahren noch Getreide gemahlen. Heute treibt das Wasser einen Generator an und der erzeugte Strom wird in das öffentliche Energienetz eingespeist. Seit der Reformation 1539 gab es in Porschendorf eine Schule, die auch Kindern aus der Bärreute, Dobra, Elbersdorf und Bonnewitz besuchten. 1902 bauten die Dorfbewohner ein neues Schulgebäude, das bis 1976 als Schule genutzt wurde und heute Wanderherberge ist.

In unmittelbarer Nähe von Porschendorf, weiter entlang der Wesenitz gelangt man in einen herrlichen Felsengrund, durch den sich der Fluß über viele Jahrtausende einen Weg aus dem Porschendorfer Tal in den Sandstein gegraben hat. Dieses Talstück wird auch als Wesenitzklamm bezeichnet, da es Ähnlichkeit mit anderen bekannten Engtälern der Sächsischen Schweiz besitzt. Neben den landschaftlichen Reizen finden man an der Wesenitz auch die ältesten Steinbrüche der Sächsischen Schweiz. Hier gebrochener Sandstein ist in vielen Dresdner Bauwerken wiederzufinden.

Näheres zur Geschichte kann man in der Heimatausstellung in der Porschendorfer Kirche erfahren.



Wanderherberge im Ortsteil Porschendorf

Wünschendorf

zieht sich an beiden Talhängen des Oberlaufs der Klemnitz hin. Seine Gehöfte und anderen Häuser liegen etwa 60m tiefer als der Doberberg im Westen und sogar 90m tiefer als der bewaldete Kohlberg im Nordosten. Um 1200 legten Bauern ein platzartiges Reihendorf an, dessen Flur sowie in Blöcken und Streifen eingeteilt war. Urkundlich erscheint der Ort erstmals 1350 im Lehnbuch Friedrich des Strengen, damals "Das Windische (wendische) Dorf" geschrieben. 1417 war "Winschindorff" zusammen mit anderen Dörfern der Herrschaft Wehlen verpfändet. Seit der Reformation pfarrt Wünschendorf zur Eschdorfer Kirche, die Einwohner nutzten dort seit 1628 eine eigene Empore. Gerichtlich unterstand die Gemeinde von 1661 bis zur Aufhebung der Patrimonialgerichtsbarkeit 1855 dem 8 km entfernten Schönfelder Rittergut. Erst 1878 baute sich die Gemeinde eine eigene Schule und löste sich damit von der früheren Kirchschule in Eschdorf. Durch Ankauf von 5 Bauerngütern mit insgesamt 4,5 Hufen wurde 1610 ein Vorwerk, das sogenannte Hofgut, gebildet. Es hebt sich im Ortsbild von Wünschendorf noch heute hervor: Seine umfänglichen Wohn-, Stall- und Wirtschaftsgebäude entstanden in Sandsteinmauerwerk um 1840 und umsäumen einen quadratischen Hof. Das zweigeschossige, durch ein Krüppelwalmdach abgeschlossene Pächterhaus trägt ein quadratisches Uhrtürmchen auf der Mitte des Dachfirstes. In Wünschendorf haben sich 3 Steinkreuze in Malteserform erhalten. 2 von Ihnen befinden sich seit den fünfziger Jahren neben der Bushaltestelle an der B 177 Pirna-Radeberg. Das andere Kreuz steht an der Straße nach Dittersbach.



Doberberg

Der aus Sandsteinen aufgebaute Doberberg erhebt sich unmittelbar westlich von Wünschendorf. Während sein Nordhang nur allmählich abfällt, weist der südliche Hang an der Geländestufe ein Gefälle von fast 100 m auf 500 m Länge auf. Von der waldfreien Kuppe erhält man einen ebenso umfassenden Überblick über die Umgebung wie von der Schönen Höhe.

Klemnitz

mundartlich Klimse oder Glimse genannt, heißt ein etwa 5 km langer Wasserlauf, der bei Wünschendorf in 285 m über NN entspringt und unterhalb von Liebethal in 140 m ü. NN in die Wesenitz mündet.

Bereits 1512 nannte man einen Steinbruch bei Liebethal Klemnitz (Meiche 1927). Der Bach verläuft ausschließlich im Bereich des Sandsteins, durchbricht am walddreichen Vogelberg die etwa 40 m hohe Geländestufe und benützt ein ausgeprägtes Sohlental.

Wilschdorf

liegt in einer Talsenke eines kleinen Nebenarmes der Wesenitz, südlich des Carswaldes. Wilschdorf setzt sich aus einem Unter- und einem Oberdorf zusammen. Eingerahmt wird es vom Wilschdorfer Weinberg, einem 285 m ü. NN hohem flachwelligen, aus mehreren Kuppen bestehenden Hochrücken, welcher früher tatsächlich als Weinberg genutzt wurden ist, heute wird hier Obstanbau betrieben.

Das ursprüngliche Waldhufendorf Wilschdorf wurde 1351 erstmalig im Lehnbuch "Friedrich des Strengen" urkundlich erwähnt, damals noch als "Wilstorff", später (1586) als "Wilschdorff". Auch in Wilschdorf wechselten die Besitzer häufig, 1350/51 gehörte der Ort zum "districtus Dresdensis". "Otto Karaz de Diterispach (Dittersbach) besitzt diesen Ort, item Wilstorff, item den Karazforst (Carswald), als Lehen von Markgraf "Friedrich dem Strengen".

1444 wurde Wilschdorf an den Bischof von Meißen verkauft, dieser ließ 1511 im Oberdorf einen Hofeteich anlegen, der nach dem Stiftspatron "Sankt Donathsteich" genannt wurde.

Die Wilschdorfer Kirche stammt vermutlich aus dem 13. Jh., ursprünglich als Kapelle entstanden, wurde sie im Laufe der Jahrhunderte zu einer Kirche ausgebaut und ständig verschönert. Dorfheiliger der Wilschdorfer Kirche war "Crispinus", dessen Namenstag, der 25. Oktober, noch heute die Wilschdorfer Kirmes bestimmt.

Die Glocken der Wilschdorfer Kirche zählen zu den ältesten der weiten Umgebung, außerdem hat sie einen wertvollen Taufstein, geschaffen von Michael Schwenke aus Pirna, der den berühmten Sandsteinaltar in der Marienkirche zu Pirna erbaut hat.

1892 wurde eine eigene Schule in Wilschdorf eingeweiht. Ab 1996 bestand zwischen Wilschdorf und Dürrröhrsdorf-Dittersbach eine Verwaltungsgemeinschaft, 1999 wurde es in die Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach eingemeindet und ist nun ein Ortsteil der Großgemeinde.



Ortsansicht Wilschdorf

Schöne Höhe

Auf der Schönen Höhe ließ der Dittersbacher Rittergutsbesitzer von QUANDT von 1831 bis 1833 durch Joseph THÜRMER einen turmartigen Bau errichten. Die Wände des Saales im Erdgeschoß bemalte Prof. Carl PESCHEL mit Fresken über Goethes "Erlkönig" und "König von Thule".

Von dem Turm aus erblickt man im Westen den südlichen Teil der Lausitzer Platte, die sich vom Elbrandtal sanft nach Norden abdacht und vom Rücken des 4 km entfernten Triebenberges überragt wird. Hinter ackerbaulich genutzten flachen Hängen zwischen Eschdorf und Dittersbach erheben sich im Nordwesten die Rossendorfer Kuppen, an die sich nach Norden der Carswald anschließt. Im Nordosten fällt der Blick auf die Ausläufer des Nordwestlausitzer Berglandes bei Pulsnitz und auf den Stolpener Burgberg. Umfassen ist nach Südosten die Aussicht auf die Tafelberge des Elbsandsteingebirges. Die Schöne Höhe bildet einen Abschnitt des Höhenrückens, der sich von Nordosten nach dem 1,5 km entfernten und 330 m hohen Kohlberg bei Wünschendorf im Südwesten hinzieht und sich somit parallel zur Lausitzer Störung erstreckt. Da die nach Nordwesten abfallende Steilstufe von Wald überzogen wird, ragt sie markant über die landwirtschaftlich genutzte Umgebung heraus.



*Foto: Helga Luzens, Quandt-Verein
Belvedere Schöne Höhe, Dittersbach
in Elbersdorf OT Elbersdorf
Bauherr: Johann Gottlob von Quandt
erbaut: 1831 - 1833*

Wandervorschläge rund um die Ortschaften Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Dobra, Elbersdorf, Porschendorf, Stürza, Wünschendorf und Wilschdorf

Vom Dittersbacher Schloßpark oder ganz in dessen Nähe von der Hauptstraße Dürrröhrsdorf-Dittersbach linksseitig der Wesenitz führt uns ein herrlicher Wanderweg nach Unter-Elbersdorf, vorbei am ehemaligen Pohl'schen Steinbruch. Eine andere Variante ist der Weg rechtsseitig der Wesenitz vom Park aus, vorbei an der Teufelskanzeln kommen wir ebenfalls nach Unter-Elbersdorf. Bei der ehemaligen Elbersdorfer Mühle kann man dann geradeaus nach Porschendorf wandern oder kurz hinter der Mühle rechts den steilen Bergweg zur Schönen Höhe ersteigen. Der Aufstieg wird mit einem wunderschönen Rundblick belohnt. Der romantische Aussichtsturm auf der Schönen Höhe ist schon allein eine Wanderung wert. Auf den zahlreichen, ehemaligen Jagdwegen kann man durch den alten Waldbestand bei der Schönen Höhe wandern und abwärts dann den Weg nach Wünschendorf einschlagen.

Hat man sich für den Weg nach Porschendorf entschieden, so führt der Weg durch Porschendorf hindurch links der Wesenitz entlang nach Lohmen bzw. in den Lohmener Klamm.

Einen schönen, nicht so beschwerlichen Wanderweg, schlagen wir von Dittersbach kommend in Richtung Wünschendorf ein. Durch den Wald, unterhalb der "Schönen Höhe", spazieren wir bis zur Teufelsbrücke, diese überqueren wir und wandern nach einer S-Kurve des Weges in Richtung Eschdorf, dessen grün gefärbter Kirchturm über die Felder grüßt. Wir spazieren durch Eschdorf und biegen links an der Haltestelle Rossendorf ab. Von dort führt unsere Wanderung über die Felder zum Triebenberg, auf dessen Höhe belohnt uns eine schöne Aussicht über die umliegenden Orte und den herrlichen Waldbestand.

Die interessantesten Wanderwege von Dobra führen uns auf die Gipfelklippen des "Breiten Steins", die unter Naturdenkmalschutz stehen. Ein weiterer, sehr schöner Wanderweg über den Kuhberg, mit einer herrlichen Fernsicht in die Sächsische Schweiz, Osterzgebirge, ins Lausitzer Bergland und zur nahen Burg Stolpen, ist besonders beliebt. Über den Kuhberg gelangt man auf den ehemaligen Kirchweg von Dobra nach Porschendorf. Als nächste Anregung ist eine Wanderung über den Gemeindeberg auf der Hohen Straße nach Stürza und weiter zu der Hohburkersdorfer Höhe sehr zu empfehlen.

Für alle Wanderfreunde lohnt sich die Erkundung der wunderschönen Landschaft zwischen Elbsandsteingebirge und Lausitzer Bergland auf vielen verschlungenen Wegen rund um die Orte.

Aus dem heimischen Sagenschatz

Die Hubertuskapelle

Zu den schönsten Denkmälern, die Herr von Quandt in der Umgebung von Dittersbach aufstellen ließ, zählt die St.-Hubertus-Kapelle. Sie steht am Eingang zum idyllischen Lieblingsgrunde, nur wenige Minuten vom Dorfe entfernt, und hat schon manchen Wanderer erfreut. Die Kapelle ist im gotischem Stile aus Sandstein erbaut. Die Vorderseite ist offen, die Innenseite der Rückwand zeigt ein großes Freskobild, das die Bekehrung des Hubertus zeigt, des späteren Schutzheiligen der Jagd. Im Hintergrund des Bildes sieht man eine stattliche, hoch gen Himmel ragende Burg, im Vordergrund Waldgegend, einen ritterlichen Herrn, der vom Pferde gestiegen ist und betend vor einem weißen Hirsche kniet, der zwischen den Stangen des Geweihs ein goldenes, vom Glorienschein umflossenes Kruzifix mit dem gekreuzigtem Heilande trägt. Das Wandbild malte 1842 der Dekorationsmaler Frey aus Seidenburg in Hannover nach einem Holzschnitt von Dürer. Über Bekehrung des Hubertus erzählte die Sage folgendes:

Im Lande Aquitanien wohnte der edle Herzog Bertraud mit seiner Gemahlin, der holden und tugendreichen Herzogin Hugberne. Auf einer der schönsten Höhen des Ardennenwaldes stand des Herzogs Schloß . Die glückliche Ehe entsproß ein Sohn, den man "Hubertus" nannte. Unter der mütterlichen Fürsorge wuchs er heran zum schönsten Jünglinge des ganzen Landes. Kräftig war sein Wuchs. Goldlockiges Haar umwallte seine Schultern.

Die Herzen aller Mägdlein schlugen für des Herzogs stattlichen Sohn. Doch Hubertus fragte nicht nach Minne und Spiel. Sein einziges Vergnügen war die Jagd. Tag für Tag durchstreifte er die rauschenden Wälder; manchen Hirsch erlegte er durch Speerwurf aus kräftiger Faust. Manchen Eber durchbohrte der sicher geschleuderte Speer. An Kühnheit und Jägermut war keiner dem Hubertus gleich. Der verwegene Herzogssohn zog aber nicht nur an Werkeltagen hinaus zur Jagd, sondern auch an Sonn- und Feiertagen. Er fragte nur wenig nach Gott und Gottes Wort. Dem Ruf der Glocke nach dem Dome folgte er nie. Lieber als Glockenschlag war ihm des Hüfthorn Schall.

Einst jagte Hubertus auch am heiligen Karfreitag im Ardennenwald. Heute gilt es, den schönsten und stattlichsten Hirsch zu erlegen. Auf stolzem und flinkem Rosse sitzend, ist der Jüngling ausgezogen. Immer tiefer dringt Hubertus in den Wald ein. Plötzlich steht das schnaubende Roß fest wie gebannt. An der dunklen Waldwand steht hochaufgerichtet ein stolzer, weißglänzender Hirsch. Schon hebt Hubertus die Lanze, er sieht das Wunder; zwischen den beiden Stangen des Geweihs trägt der Hirsch ein goldenes Kreuz, das in wundersamen Glanz erstrahlt. Zu Tode erschrocken, steigt der kühne Jäger vom Roß, sinkt auf die Knie nieder und betet so inbrünstig, wie er in seinem Leben wohl noch nie gebetet hat; denn in dieser Erscheinung erblickt er ein Zeichen vom Himmel. Die Hände flehend ausgestreckt, ruft er laut in seiner Herzensangst:

*"Oh Herr, du mein Erlöser, sei gnädig und mild!"
Und eine Stimme ruft von ober ihm zu:
"Hubertus, erwach aus starrem Traum!
Laß das Jagen. Jag nach dem Seelenheil,
Sonst wird dir nicht die Krone der Seligkeit zuteil!"
Hubertus erhob sich und in sich gekehrt, ritt er heim.
"Und aus dem kühnen Jäger, da ward ein Klausner
jetzt,
Ein Hirt ward er den Tieren, die sonst er wild gehetzt.
Weil weitgerechte Pflege das Wild durch ihn genießt,
So hat ihn längst der Weidmann zum Schutzpatron
erkiest.*

*Als Bischof dann von Lüttrich, da rief der Herr ihn ab.
Ward heilig noch gesprochen weit über Tod und Grab.
Hubertus, heil'ger Schutzgeist, steh du uns immer bei,
Schirm unseren ganzen Wildstand, die edle Jägerei!"*

Die weiße Frau

Um Mitternacht, aber auch am hellen Mittage, läßt sich in der Nähe des Dittersbacher Schlosses eine gespenstige Frau sehen. Es überholt den Wanderer eine lichte Gestalt, die dann plötzlich vor ihm stehen bleibt und Fragen an ihn richtet. Vor Jahren begegnete sie auch einer Frau aus Dittersbach, die ihrem Manne, der in der Nähe Elbersdorfer Mühle im Steinbruch arbeitete, Mittagsbrot zutragen wollte.

Als nämlich jene Frau kaum am Schlosse vorüber war, stand plötzlich vor ihr eine lichte Gestalt, die fragte: "Willst Du mit mir gehen?" Die Steinbrecherfrau konnte vor Schreck zur Antwort keine Sprache finden. Sie eilte davon und kam keuchend und totenblaß bei ihrem Manne an, dem sie nun das soeben Erlebte erzählte. Am anderen Tage begegnete ihr die weiße Gestalt abermalas, so auch am dritten. Jedesmal blieb die Dittersbacher Frau die Antwort schuldig. Traurig ging am dritten Tage die Fragestellerin von dannen und verschwand im Schloßparke.

Die weiße Frau hält man für einen guten Geist, dem große Schätze zur Obhut anvertraut sein sollen. Wer ihr folgt, der werde sein Glück finden.

Die Nixen der Wesenitz

In der Wesenitz, die am Schloßparke zu Dittersbach vorbeifließt, wohnten sonst Nixen. Wenn der Vollmond sein Licht durch die Wipfel der Jahrhunderte alten Bäume hereinwarf, entstiegen sie dem Wasser und breiteten auf der Rasenfläche des stillen Parkes ihre Wäsche zum Bleichen aus. Wenn aber drin im früheren Saale des Dittersbacher Erbgerichtes Fiedeln und Klarinetten abends zum Tanze aufspielten, kamen, angelockt von den lustigen Weisen, hierher die Nixen und mischten sich unter die Tänzerinnen. Niemand kannte die blondhaarigen, immer in meergrüne Kleider gehüllten Mädchen. Mit dem Glockenschlage der Mitternachtsstunde verschwanden sie aber regelmäßig aus dem Tanzsaale und ließen nicht selten ihre Tänzer mitten im Tanze stehen. Keine Bitten der Dorfburschen, die so gern mit ihnen tanzten, konnten sie zurückhalten.

Zahlen • Daten • Fakten

Das Gemeindegebiet erstreckt sich auf einer Fläche von 4.378 ha davon fallen auf

Dürrröhrsdorf	445 ha
Dittersbach	718 ha
Dobra	478 ha
Elbersdorf	206 ha
Porschendorf	395 ha
Stürza	730 ha
Wünschendorf	440 ha und auf
Wilschdorf	966 ha.

Die Gesamteinwohnerzahl des Gemeindegebietes beträgt 5.068 (Stand 31.12.1998).

Vereine der Gemeinde

Bezeichnung	Straße	Ort
Stürzaer Heimatsänger e.V. Vors.: Lothar Hartmann	An der Aue 6	01833 Stürza
Gesangsverein Dürrröhrsdorf e.V. gegründet 1862 Vors.: Joachim Adrian	Am Breiten Stein 39	01833 Dürrröhrsdorf
Kirchenchor Dittersbach Dr. Joachim Schaffrath	Fabrikstraße 8	01847 Lohmen
Posaunenchor Dr. Bernd Heinrich	Hauptstraße 34	01833 Dittersbach
Handarbeitsszirkel Heidi Pohl	Hauptstraße 133 a	01833 Dürrröhrsdorf
Quandt-Verein Dittersbach zur Förderung der Künste e. V. Vors.: Helga Luzens	Alte Dorfstraße 8	01833 Dittersbach
Wohnsportgemeinschaft e.V. (WSG) Vors.: Manfred Eingriever	Eschenweg 4	01833 Stürza
Schützenverein Porschendorf Vors.: Bernd Pauluweit	Lindenstr.16, b. Zosel	01833 Porschendorf

Bezeichnung	Straße	Ort
Jagdgenossenschaften		
-Dürröhrsdorf Vors.: Heinz Mögel	Kleinwolmsdorfer Str. 6	01833 Dittersbach
-Porschendorf-Elbersdorf Vors.: Wolfram Knäbel	Lindenstraße 29	01833 Porschendorf
-Wünschendorf Vors.: Reiner Findeisen	Radeberger Straße 5	01833 Wünschendorf
-Dobra/Stürza Vors.: Dietmar Rußig	Hohnsteiner Str. 71	01833 Stürza
Anglerverein Wesenitztal Sebnitz e.V. Sitz Porschendorf		
Vors.: Werner Hänsel	Finkensteg 5	01833 Porschendorf
Sportverein "Wesenitztal e.V."		
Vors.: Reinhard Schaller	Kastanienweg 15	01833 Dürröhrsdorf
-Abteilung Fußball Vors.: Jürgen Werner	Hauptstraße 98	01833 Dürröhrsdorf
-Abteilung Tischtennis Vors.: Roland Brandt	Am Quellenberg A 6b	01833 Dürröhrsdorf
-Abteilung Turnen Vors.: Reinhard Schaller	Kastanienweg 15	01833 Dürröhrsdorf
-Abteilung Handball Vors.: Rony Rietzschel	Am Quellenberg A 2b	01833 Dürröhrsdorf
Square Dance Club e.V. "New Kids" Präs.: Angela Schumann		
	Ziegeleistraße 3	01833 Helmsdorf
Rassekanninchenzüchter-Verein Wesenitztal e.V.		
Vors.: Horst Gäde	Hauptstr. 64	01833 Dittersbach
Geflügelzüchterverein e.V.		
Vors.: Wolfgang Röthig	Mittelstraße 18	01833 Dürröhrsdorf
Kleingartenvereine		
Kleingartenverein Porschendorf e.V.		
Vors.: Klaus Richter	Elbersdorfer Straße 5	01833 Porschendorf
Kleingartenanlage Am Hofeberg e.V.		
Vors.: Hans Hempel	Am Quellenberg B 9 C	01833 Dürröhrsdorf

Bezeichnung	Straße	Ort
Kleingartenverein		
Am Quellenberg Dürrröhrsdorf e.V. Vors.: Joachim Reißig	Am Quellenberg A 6 B	01833 Dürrröhrsdorf
Wochenendgemeinschaft "Schöne Höhe" Elbersdorf e.V. Vors.: Wolfgang Löser	Lohmener Straße 12	01833 Porschendorf
Kleingartenverein "Am Kohlberg" e.V. Vors.: Heidrun Kalauch	Am Quellenberg A 3c	01833 Dürrröhrsdorf
Kleingartenverein "Am Viebigweg" e.V. Vors.: Erika Wustmann	Robert-Klett-Ring 15	01796 Pirna-Copitz
Kleingartenverein "Waldfrieden" Wilschdorf e.V. Vors.: Siegfried Pötter	Augsburger Str. 27	01309 Dresden
Freiwillige Feuerwehren		
-Dürrröhrsdorf-Dittersbach Wehrleiter: Bernd Krause	Ziegeleistraße 5	01833 Dürrröhrsdorf
-Wünschendorf Wehrleiter: Lutz Jäckel	Kohlbergstraße 10	01833 Wünschendorf
-Dobra Wehrleiter: Siegfried Heinrich	Pirnaer Straße 6	01833 Dobra
-Stürza Wehrleiter: Helmar Mann	Hohnsteiner Straße 100	01833 Stürza
-Elbersdorf Wehrleiter: Heinz Glumbick	Kohlstatt 1	01833 Elbersdorf
-Porschendorf Wehrleiter: Horst Kibler	Lindenstraße 5	01833 Porschendorf
-Wilschdorf Wehrleiter: Siegfried Lauterbach	Fischbacher Str. 4	01833 Wilschdorf
Volkssolidarität		
-Dürrröhrsdorf Inge Berndt	Am Quellenberg A 3 B	01833 Dürrröhrsdorf
Ilse Rietzschel	Hauptstraße 5	01833 Dürrröhrsdorf
Inge Nitzsche	Am Breiten Stein 22	01833 Dürrröhrsdorf
-Dobra Anita Richter	Pirnaer Straße 11	01833 Dobra

Bezeichnung	Straße	Ort
Jugendclubs		
-Dürröhrsdorf-Dittersbach, Am Markt 7 Vors.: Uwe Schöne	Hauptstraße 128	01833 Dürröhrsdorf
-Porschendorf, Elbersdorfer Straße 4 Vors.: Marcel Töpfer	Elbersdorfer Gasse 14	01833 Elbersdorf
-Wünschendorf, Ringstraße 13 Vors.: Ronny Scherzer	Bergstraße 47	01833 Elbersdorf
-Stürza e.V., Eschenweg 1 Vors.: Ronny Blut	Hohnsteiner Str. 33	01833 Stürza
-Dobra e.V.; Alte Straße 6 Vors.: Jörn Hartmann	Pirnaer Str. 3	01847 Lohmen
-Wilschdorf e.V.; Am Schulweg 4 Vors.: Jens Stengl	Alte Hauptstraße 7	01833 Wilschdorf
Deutsches Rotes Kreuz		
Ortsgruppe Dürröhrsdorf Vors.: Bernd Menzer	Hauptstraße 129	01833 Dürröhrsdorf

Gemeinderäte

Name	Anschrift	Telefon
Herr Joachim Adrian	Am Breiten Stein 39 01833 Dürröhrsdorf-Dittersbach	(035026)91302
Herr Dieter Ebert	Mittelstraße 47 01833 Dürröhrsdorf-Dittersbach	(035206)91271
Herr Jochen Frank	Hauptstraße 147 01833 Dürröhrsdorf-Dittersbach	(035026)91620
Herr Eckhard Füllborn	Alte Hauptstraße 15 01833 Wilschdorf	(035026)90490
Herr Holger Gelbrich	Dresdner Str. 38 01833 Wilschdorf	(035026)91581
Herr Werner Hänsel	Finkensteg 5 01833 Porschendorf	(035026)91398
Herr Gottfried Häntzschel	Lindenstraße 15 01833 Porschendorf	(035026)90035

Name	Anschrift	Telefon
Herr Frank Hegewald	Birkenweg 9 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026)90063
Herr Dr. Bernd Heinrich	Hauptstraße 34 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026)90730
Herr Frank Hörnig	Hauptstraße 140 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026)90543
Herr Werner Humburg	Ringstraße 23 01833 Wünschendorf	(035026)90925
Herr Hartmut Kirsten	Neuer Weg 2 01833 Dobra	(035026)91853
Herr Andre´ Leuner	Hauptstraße 157 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026)91695
Herr Günter Matzel	Mittelstraße 8 01833 Dürrröhrsdorf	(035026)91423
Herr Thomas Roch	Lindenstr.33 01833 Porschendorf	(035026)92680
Herr Rolf Scholze	Kleinwolmsdorfer Str. 24 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026)91744
Herr Werner Schulze	Hohnsteiner Str. 30 01833 Stürza	(035026)91797
Herr Klaus Swiersy	Hauptstraße 117 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026)91321

Vorsitzende der Ortschaftsräte

Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Julianna Eisold Am Breiten Stein 33 (035026)90627

Dobra

Manfred Fickert Pirnaer Str. 3 (035026)91335

Elbersdorf/Porschendorf

Werner Hänsel Finkensteg 5 (035026)91398

Stürza

Frank Hermann Hohnsteiner Straße 65 (035026)91361

Wünschendorf

Mario Häntzschel Ringstraße 9 (035026)90920

Wilschdorf

Sonnfried Tschirner Helmsdorfer Allee 22 (035026)92273



Fa. REUBIG
Meisterbetrieb



Vaillant

Heizung · Sanitär · Haustechnik

- Heizung-, Sanitärinstallation / Öl- u. Gasgeräteservice
- Beratung u. Kostenvoranschläge bei J. Christalle
Fu: 01 72 / 3 54 24 22
- Lieferung und Anfuhr von Bauschuttgütern (Sand, Kies, Splitt, Mutterboden) bis 3,5 t
- Mietservice von Hubarbeitsbühne und Minibagger

Kastanienweg 12 · 01833 Dürrröhrsdorf
Tel.: 035026/91653 · Fax: 035026/91638

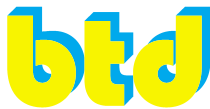


Andreas Marbach

Installateur- & Klempnermeister

- Sanitär- und Gasinstallation
- Heizungsanlagen
- Bauklempner

01474 Dresden-OT Eschdorf · Eschdorfer Bergstraße 2
Telefon (03 50 26) 9 10 56 · Telefax (03 50 26) 9 10 57



**Baumontagen und Tiefbau
GmbH**

Dürrröhrsdorf

Montage von vorgefertigten Betonelementen:

- Großformatige Gehwegplatten
- Bordkanten
- Straßenplatten
- Verlegung von Betonpflaster

Ausführung von Tiefbauarbeiten aller Art

01833 Dürrröhrsdorf · Am Breiten Stein 63

Tel./Fax (03 50 26) 9 07 26 · Funk 01 72 - 3 49 36 34

BÄCKEREI & KONDITOREI



Mehnert

01833 Dürrröhrsdorf · Hauptstraße 171

Tel. (03 50 26) 9 79 11 · Fax 9 79 21

eMail: baeckerei.mehnert@t-online.de



STUEBERBERATER
WIRTSCHAFTSPRUEFER
RECHTSANWAELTE

Freund & Partner GmbH

Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Stolpen

Es gibt gute
Gründe,
Ihren
Steuerberater
künftig
ganz
in der Nähe
zu haben.



Unsere Servicezeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr

Bischofswerdaer Straße 4 (am Markt) · 01833 Stolpen
Telefon 035973/26660 · Fax 035973/26662



Württembergische

Württembergische Versicherungsgruppe
Heidrun Kalauch, Generalagentur

- Versicherungen für privat u. Gewerbe
neu: Krankenversicherungen
- Finanzierungen • Kapitalanlagen
- Bausparen

Di + Do 13.00 - 18.00 Uhr; und nach Vereinbarung

Hauptstraße 86 · 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Telefon und Telefax (035026) 91307 · privat: Tel.: (035026) 91557

Behördliche Einrichtungen

Ämter im Rathaus

Bezeichnung	Telefon
Bürgermeister: Herr Timmreck (CDU)	(035026) 97510
Sekretariat: Frau Krebs, Frau Junge	(035206) 97510
Hauptamt: Herr Sauer	(035026) 97512
Gewerbeamt, Wohngeld, Jugend: Frau Fiedler	(035026) 97513
Ordnungsamt, Markt, Fremdenverkehr: Frau Schaller	(035026) 97524
Einwohnermeldeamt, Standesamt: Frau Strangalies	(035026) 97515
Kämmerei: Frau Standfuß	(035026) 97527
Steuern: Frau Petschel	(035026) 97526
Bauamt: Herr Macykowski	(035026) 97516
Liegenschaften, Pachten: Herr Jäckel	(035026) 97520
Bauhof Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Bauhofleiter Herr Petschel	(035026) 91990

Dorfgemeinschaftshäuser

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Stürza	Eschenweg 1	(035026)90801
Dobra	Pirnaer Straße 12	(035026)91353
Wünschendorf	Ringstraße 13	(035026)91981
Wilschdorf	An der Feuerwehr 1	(035026)90711

Wasser- und Abwasserzweckverband "Mittlere Wesenitz"

Bezeichnung	Telefon
Am Graben 7, 01833 Stolpen	
Vorsitzender: Herr Walter	(035973) 2800
Geschäftsführer: Herr Steglich	(035973) 6120-11
	Fax: (035973) 6120-18

Lohnsteuerhilfverein

Vereinigte

Lohnsteuerhilfe e. V.

Beratungsstelle
Bahnhofstraße 7 • 01833 Dürrröhrsdorf
Tel./Fax: (03 50 26) 9 25 33

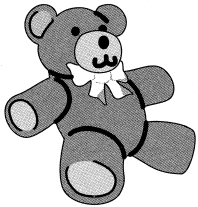
BAUPLANUNG • TRAGWERKSPPLANUNG • BAUPHYSIK
für allgemeinen Hochbau, Landwirtschaftsbau und Gewerbebau
SACHVERSTÄNDIGER F. GRUNDSTÜCKSWERTERMITTLUNG

Beratender Ingenieur

 **Kegel**
Sachverständiger

Roland Kegel, Wünschendorf, Ringstraße 45
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Tel./Fax: (03 50 26) 9 15 36, Funk (01 72) 3 50 17 99

Spielwaren • Geschenkartikel
Lottoannahme



Christian Siegmund
01833 Dürrröhrsdorf • Hauptstraße 167
Tel. (03 50 26) 9 05 55

Bäckerei
Hübner



Eschdorf
Pirnaer Straße 64
Tel. (03 50 26) 9 13 17

Eis-Café
am
Schloß



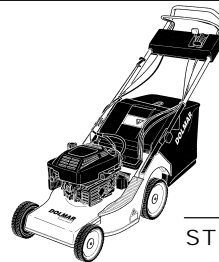
Schönfeld
Borsbergstraße 1
Tel. (03 51) 2 68 33 09

Antik & Trödel

Besold

01833 Heeslicht • Basteistraße 26 • Tel./Fax: (03 59 73) 2 44 58
geöffnet Do 10 - 18 Uhr

Unser Geschäft kauft immer bei sofortiger Bezahlung:
Ansichts- u. Kitschkarten, alte Reklame, Abzeichen u. Orden,
Medaillen, Koppelschlösser, Uniformen, Helme, Bilder, Uhren,
Spielzeug, Teddys, Puppen, Puppenstuben, Kaufmannsläden,
Eisenbahnen, Blechspielzeug, Elastollen u. Lineoffiguren,
Steinzeug, Hausrat, Möbel, alte Gegenstände



DOLMAR
STÜTZPUNKT

Motorgeräte
mit Profi-Service

Fa. Josef Landl
Garten-, Kommunaltechnik
und Ausleihdienst

- Forstdienst
- Baumfällen
- Häckselarbeiten
- Recycling
- Schärfdienst

01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach • OT Wilschdorf • Alte Hauptstraße 46
Tel.: (035026) 9 14 38 • Fax: (035026) 9 14 29

TEPPICH-DISCOUNT
STOLPEN

Bodenbeläge • Bauelemente • Sonnenschutzanlagen

Pirnaer Landstraße 24, 01833 STOLPEN
TEL 03 59 73/2 65 35, FAX 03 59 73/2 65 36


RENAULT


KNAUTHE
AUTOHAUS

01833 Stolpen • OT Helmsdorf
Ziegeleistraße 13
Tel.: (03 50 26) 99 49-0
Fax: (03 50 26) 9 94 99

Was erledige ich wo?

Ärzte

Name	Anschrift	Telefon
Allgemeinmedizin		
Dr. med Evelyn Forker	Kastanienweg 2 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026) 91223/91573
Dr. med. Antje Herbst	Hauptstraße 86 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026) 91222/90448
Zahnmedizin		
Zahnarztpraxis Boden	Kastanienweg 9 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026) 90352
Dr. med. Simone Förster	An der Mühle 4 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026) 91290
SR Dr. Erika Thiele	Hauptstraße 107 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026) 91416
Physiotherapie		
Ines Otto	Hauptstraße 86 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026) 91442
Apotheke		
Schloß Apotheke	Kastanienweg 2 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026) 90305
Krankenkassen		
AOK/DAK (Sprechzeiten im Rathaus):		(035026) 97521
AOK – Dienstag	08.30-10.30 Uhr	
DAK – Dienstag	16.30-17.30 Uhr	
Versicherung		
DEBEKA	Sprechzeiten im Rathaus am Dienstag von 17.00 – 18.00 Uhr	(035026)97521
Banken		
Sparkasse Freital-Pirna		
-Dürrröhrsdorf	Mittelstraße 20	(035026) 91255
-Dittersbach	Hauptstraße 95	(035026) 91611
Raiffeisenbank Neustadt e.G.		
Zahlstelle Dürrröhrsdorf-Dittersbach	Hauptstraße 156	(035026) 91208
Zahlstelle Stürza	Hohnsteiner Straße 82	(035026) 90804

Bildungs- und Lehranstalten

Name	Anschrift	Telefon
Grundschule Dürrröhrsdorf-Dittersbach	Kastanienweg 1	(035026)91620
Mittelschule Dürrröhrsdorf-Dittersbach	Kastanienweg 1	(035026)91200

Kulturelle Einrichtungen

Name	Anschrift	Telefon
Bücherei Öffnungszeiten: Montag: 16.00-18.00 Uhr	Rathaus Dürrröhrsdorf-Dittersbach	
Hofmannsches Gut	Alte Dorfstraße 8 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach	(035026)91641
"Schöne Höhe" Elbersdorf Turmbesichtigung Öffnungszeiten nach Bedarf		(035026)91305
Wanderherberge Porschendorf Leiterin Rita Renger	Elbersdorfer Str. 2	(035026)91590 privat (035026)91650

Kirchen und religiöse Gemeinschaften

Name	Anschrift	Telefon
Kirche		
Dittersbach	Hauptstraße 111	(035026)91407
Porschendorf	Lindenstraße 26	(035026)91425
Stürza	Hohnsteiner Str. 67	(035026)91363
Wilschdorf	Am Schulweg 3	(035026)91795

Kindertagesstätten • Schulhort

Name	Anschrift	Telefon
Kindertagesstätten		
ASB-Kindertagesstätte		
- Dürrröhrsdorf-Dittersbach	Kastanienweg 7	(035026)91452
- Porschendorf	Elbersdorfer Str. 4	(035026)91790
Kindertagesstätte Stürza	Hohnsteiner Str. 92	(035026)91461
Kindertagesstätte Wilschdorf	Am Schulweg 4	(035026)91586
Schulhort der Grundschule	Kastanienweg 1	(035026)91620

Soziale Fürsorge und andere gemeinnützige Einrichtungen

Name	Anschrift	Telefon
ASB Stolpen für den Bereich Dürrröhrsdorf	Am Graben 7, 01833 Stolpen	(035973)24109
ASB Hohnstein Für den Bereich Stürza/Dobra	Waldstraße 16, 01848 Hohnstein	(035975)81244

Bäder

Freizeitanlage Harthteiche	Hauptstraße, Dittersbach	(0351)2603535
----------------------------	--------------------------	---------------

Turn- und Sportstätten

Sportstätten

Sportplatz Dürrröhrsdorf	Am Quellenberg A1	
Sport- und Reitplatz Wilschdorf	Am Schulweg	
Schule/Turnhalle	Kastanienweg 1	

Name	Anschrift	Telefon
Kinderspielplätze		
Dürrröhrsdorf-Dittersbach	Am Quellenberg A+B	
Dobra	Am Feuerlöschteich	
Stürza	Hohnsteiner Straße	
Porschendorf/Elbersdorf	Elbersdorfer Straße	

Terminvorschau

Dittersbacher Jahrmarkt	letztes Wochenende im August, (letzter Montag muß im August liegen)
Faschingsauftakt	11.11.
Weihnachtsmarkt	1. Advent
Tag des "Offenen Denkmals" (Belvedere Schöne Höhe, Kirche)	jeden zweiten Sonntag im September

Partnerschaften und befreundete Gemeinden

Partnergemeinde

Gemeinde Freudenberg Bürgermeister Probst	92272 Freudenberg/Bayern
--	--------------------------

Vereinbarung vom 20.10.1990

befreundete Gemeinden

Gemeinde Obersontheim Bürgermeister Trittnier	74423 Obersontheim
Gemeinde Frickingen Bürgermeister Böttinger	Ausstraße 1 88699 Frickingen
Gemeinde Böttingen Bürgermeister Minder	Allenspacher Weg 2 78583 Böttingen
Gemeinde Frick Bürgermeister Möch	Sonnenhöfle 5070 Frick/Schweiz



Quandt-Verein Dittersbach zur Förderung der Künste e.V.

Sitz: Hofmannsches Gut, Alte Dorfstraße 8, 01833 Dittersbach, Tel.+ Fax (035026) 91641



Johann Gottlob von Quandt (1787 – 1859), gebürtiger Leipziger, begütert von Haus aus, seit 1830 Rittergutsbesitzer von Dittersbach und weiteren benachbarten Gütern, bedeutende Persönlichkeit im damaligen Kunstleben: Mäzen, Sammler und Goetheverehrer, nicht zuletzt Mitbegründer des ersten "Sächsischen Kunstvereins" 1828 und dessen Vorsitzender bis 1833, hinterließ ein umfangreiches kulturhistorisches Erbe. Dieses zu pflegen und in seinem Geiste die Künste und ein reichhaltiges kulturelles Leben zu fördern, hat sich der Quandt-Verein, gegründet am 18. März 1996, auf der Schönen Höhe Dittersbach, Ortsteil Elbersdorf zur Aufgabe gemacht.

Das Konzept des Vereins umfaßt ein umfangreiches Programm mit Vorträgen über Kunst und Kulturgeschichte, Dichterlesungen der Klassik und Lesungen der Gegenwart, Wanderungen auf den Spuren Quandts, Ausstellungen vergessener und junger Künstler sowie Schülerarbeiten, ebenso Galeriekonzerte und Jazzkonzerte. Auch die Konzertreihe im Pianohaus Kirsten und die Silbermann Orgelkonzerte sind fester Bestandteil des Kulturlebens in der Großgemeinde.

Besonderes Anliegen des Quandt-Vereins besteht in der Förderung der Restaurierung des Turmschlößchens Schöne Höhe Dittersbach in Elbersdorf, welches Johann Gottlob von Quandt 1831 – 1833 vom Baumeister Joseph Thürmer (1789 – 1833) zu Ehren von Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832) errichten ließ.

Quandt ließ den Gartensaal mit Freskobildern von Carl Preschel (1798 – 1879) nach Goethedichtungen 1836 – 1838 ausmalen.

Nach Quandt's Tod wurde das Kleinod Schöne Höhe entweder nicht oder zweckentfremdet genutzt und so sind die Fresken, von überregionaler Bedeutung, bis heute restaurierungsbedürftig geblieben.

Das Ensemble mit Turmschlößchen, Gastwirtschaft und Wald konnte die Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach von der Stadt Dresden 1997 erwerben. 1999 wurde mit der Restaurierung des Gartensaals begonnen.



*CARL VOGEL VON VOGELSTEIN, (1788 - 1868)
"Portrait Johann Gottlob von Quandt" (1787 - 1859)
um 1824, Öl / L., 63,5 x 53 cm
Stadtmuseum Dresden, Foto: Zadnizec*

Ende des Jahres 2000 sollen die Restaurierungsarbeiten beendet sein. Die erste und einzige zu Lebzeiten von Goethe errichtete Goethe-Gedenkstätte nahe der Sächsischen Schweiz, nahe der Oberlausitz und nahe der Landeshauptstadt Dresden soll durch die Freskenmalerei wieder Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern werden.

Der Quandt-Verein Dittersbach mit seinem Nutzungskonzept wird für die kulturelle Belebung Sorge tragen.

Durch Privatinitiative konnte eine Galerie im Hofmannschen Gut ausgebaut werden, die der Quandt-Verein kostenlos nutzen kann. Am 17. Juli 1998 wurde die Galerie mit einer Ausstellung der Dresdner Malerin Priscilla Ann Siebert eingeweiht. Somit kann ein wichtiger Teil des Konzeptes verwirklicht werden.

Halbjährlich erstellt der Quandt-Verein ein Programmfaltblatt zusammen mit dem Pianohaus Kirsten und der Kirchengemeinde. Es liegt unter anderem im Rathaus Dürröhrsdorf, in der Kirche, im Quandt-Verein, im Pianohaus Kirsten und in der Schönen Höhe aus.

Das Vereinswappen ist das Quandtische Familienwappen, es wurde 1993 von Hermann Naumann graphisch umgesetzt nach dem Relief im Schloßhof Dittersbach.

Interessenten sind herzlich willkommen

Frau Luzens, Information

Alte Dorfstraße 8

01833 Dittersbach

Spendenkonto "Schöne Höhe"

Sparkasse Freital-Pirna; 3 000 263 364, BLZ 850 503 00

Dresdner Bank Neustadt; 02029 24800, BLZ 850 800 00



Hofmannsches Gut 1999; Sitz des Quandt-Vereins; Galerie; Atelier Hermann Naumann



BAU/LAND/KOMMUNAL-
TECHNIK

Ihr **ELIAS** -
Vertriebspartner
in Dürrröhrsdorf

agrotechnik
Handelsgesellschaft mbh

Niederlassung Dürrröhrsdorf

Hauptstraße 179
01833 Dürrröhrsdorf
Tel. (03 50 26) 9 12 17
Fax (03 50 26) 9 16 68
Funk 01 72-3 10 23 48

Am Tor
zur "Sächsischen Schweiz"

private Zimmervermietung
Inh. Fam. Mann

preiswerte Gästezimmer
mit WC / DU
Pool, Billard
Terrasse mit Grillmöglichkeit
Parkplatz
Voll- und Halbpension möglich

Hohnsteiner Str. 100
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
OT Stürza
Tel./Fax: 03 50 26/9 24 14

"Erbgericht Stürza"
Inh. Frank Herrmann



– regional-sächsische Küche
– kalte/warme Büffets
außer Haus
– Fremdenzimmer

01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
OT Stürza, Hohnsteiner Straße 65
Telefon (035026) 91361

Speisegaststätte
Schelle's Café-Stube
Inh. Annemarie Schelle



täglich ab 8.00 Uhr
geöffnet

Pirnaer Straße 2 • 01833 Dobra
Tel. (03 50 26) 9 15 13



Obstbau
Menzel

- Verschiedene **Apfel- und Birnensorten** zu günstigen Preisen aus integriertem Anbau
- **Saft** aus eigenen Äpfeln

Hohnsteiner Straße 63
01833 Stürza
Tel. (03 50 26) 9 26 31
Funk (01 72) 3 50 17 04

Hauptstraße 5c
01833 Stolpen, OT Langenwolmsdorf
Tel. (03 59 73) 2 62 98



AUTO-BRANDT

- Karosseriefachbetrieb
- Autoreparaturen aller Art
- Oldtimerrestaurierung
- 24-h-Abschleppdienst

01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
OT Wilschdorf, Alte Hauptstr. 58
Tel./Fax: 035026/91601

Getränkhandel & Imbißstube
Inh. Roberto Gäde

- **Bier**
- **alkoholfreie Getränke**
- **Spirituosen**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 20.00 Uhr
Di 14.00 - 20.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.30 Uhr

01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach • Hauptstraße 75 • Tel. (03 50 26) 9 04 91

Speisegaststätte
"NIEDERER GASTHOF"
Inh.: Werner Schulze



geöffnet:
11.00 - 14.00 Mittagstisch
ab 18.00 Abendbrot
Mi Ruhetag

OT Stürza • Hohnsteiner Straße 30
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Tel.: (03 50 26) 9 17 97



BAHL Baustoffe
Porschendorf GmbH

OT Porschendorf
Lohmener Straße 15
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Telefon: 03 50 26/94-0
Telefax: 03 50 26/94-2 22

Internet: www.bachl.de
e-Mail: info@bachl.de



QUALITÄT AUS SACHSEN

Wir stellen her:

- Faserzementplatten für Dach und Fassade, großformatige Faserzementtafeln
- Transport- und Estrichbeton
- Betonwaren
Hohlblocksteine aus Schwer- und Leichtbeton
- Perlite



Bauzentrum
Willkommen

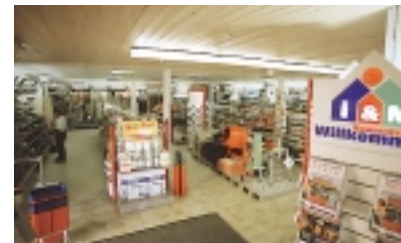


- Tiefbau
- Hochbau

- Dach
- Holz

- Innenausbau
- Bauelemente

- Landschafts- und Gartenbau
- Mietservice/ Schüttgüter



Ziegeleistraße 15 · 01833 Stolpen OT Helmsdorf

Tel. (03 50 26) 985-0 · Fax (03 50 26) 9 13 35 · Internet: <http://mon.de/dd/bauzentrum-willkommen>



Günter Seydel

Fleischer-Fachgeschäft

01833 Dürrröhrsdorf • Hauptstraße 154
Tel. (03 50 26) 9 13 15

Textil-Shop im Penny-Markt

01833 Dürrröhrsdorf • Tel. (03 50 26) 9 05 51

EDEKA Markt

01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Hauptstraße 86
Tel. (03 50 26) 9 15 25

Getränkefachhandel E. Roch

Familienbetrieb seit 1894
Inh. Brigitte Schreiber

- **Biergarten**
- **Biere**
- **alkoholfreie Getränke**
- **Säfte**
- **Weine**

01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Bahnhofstraße 3
Tel. (03 50 26) 9 12 73

*Die Zeichen der Zeit
sind nicht zu über-
hören.*



Alles verändert sich, manchmal sogar täglich. Wir alle müssen uns immer wieder neu darauf einstellen und geraten dabei mitunter ziemlich in Bewegung.

Die schönen Dinge des Lebens dürfen aber nicht zu kurz kommen. Wir, als Regionalversorger für Ostsachsen, bieten Ihnen deshalb mehr als nur Erdgas. Durch unsere Präsenz im Internet beispielsweise sind Umzugsmeldungen (An- und Abmeldungen), Gaszählerstandsmitteilungen oder Gasversorgungsanfragen nur noch Minutensache.

Und während wir Ihnen natürlich auch in Zukunft das umweltschonende Erdgas bequem und zuverlässig liefern, können Sie Ihren Hobbys in aller Ruhe nachgehen.

Vielleicht besuchen Sie uns doch einmal – via Internet. Wir freuen uns auf Sie. Internet: <http://www.gaso.de> oder per E-Mail: gaso@gaso.de



Gasanstaltstraße 2,
01237 Dresden

☎ 0351 / 2558-0

☎ 0351 / 2558-3013